

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bildung. Es kommt mancher Zögling nach Mistelbach, weil die Mutter erklärt, sie habe sich in Mistelbach so wertvolle Kenntnisse erworben, daß sie auch ihre Tochter dieser Haushaltungsschule anvertrauen wolle. Es sind aber auch schon manche Mädchen gekommen, welche sich vom Lohn so viel erspart haben, um sich die Kosten an der Haushaltungsschule bezahlen zu können. Von mancher Familie sind schon drei, ja auch vier Töchter an der Haushaltungsschule gewesen. Eine Bäuerin aus Steiermark hatte der Haushaltungsschule Mistelbach bereits ihre dritte Tochter anvertraut. Als dieselbe zurück-



Sitzend (von links nach rechts): Beiskammer, Platolm, Ratar, Hölleirich, Flor, Humer, Hochhold.
 Stehend (von links nach rechts): Viechbauer, Sanlader, Stadlbauer, Kumpfmüller, Mandorfer, Raindl, Kohlmanngruber.

kam, schrieb sie vor fünf Jahren: „Nehmen Sie unseren aufrichtigsten Dank für Ihre Mühe, welche Sie um unsere Tochter Bisl hatten, entgegen. Es hat unser Kind aus Ihrer mustergiltigen Anstalt ein starkes Lebensfundament mitgebracht, einen gefestigten Hausfrauensinn, welcher so blutnotwendig ist in der heutigen Zeit, wo es so sehr an tüchtigen Bäuerinnen fehlt; eine der Hauptursachen des Niederganges des Bauernstandes. Eine christliche, fromme, heitere Lebensauffassung ist wohl der größte Schatz, den ein Mensch — speziell ein Mädchen — für ihre fernere Bestimmung sich erwerben soll. Und unsere brave Bisl besitzt diesen Schatz und hat selben durch Ihre liebevolle Fürsorge und Erziehungsmethode erworben.“ Auch die Zöglinge